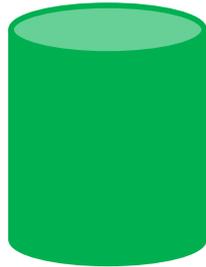


Sorgfaltspflichten der EUDR für Marktteilnehmer und Händler

Marietta Schwach, MLS
Bundesamt für Wald
Wien, Jänner 2024

Wer ist betroffen?



Marktteilnehmer



KMU-Marktteilnehmer **nicht-KMU-Marktteilnehmer**



Händler

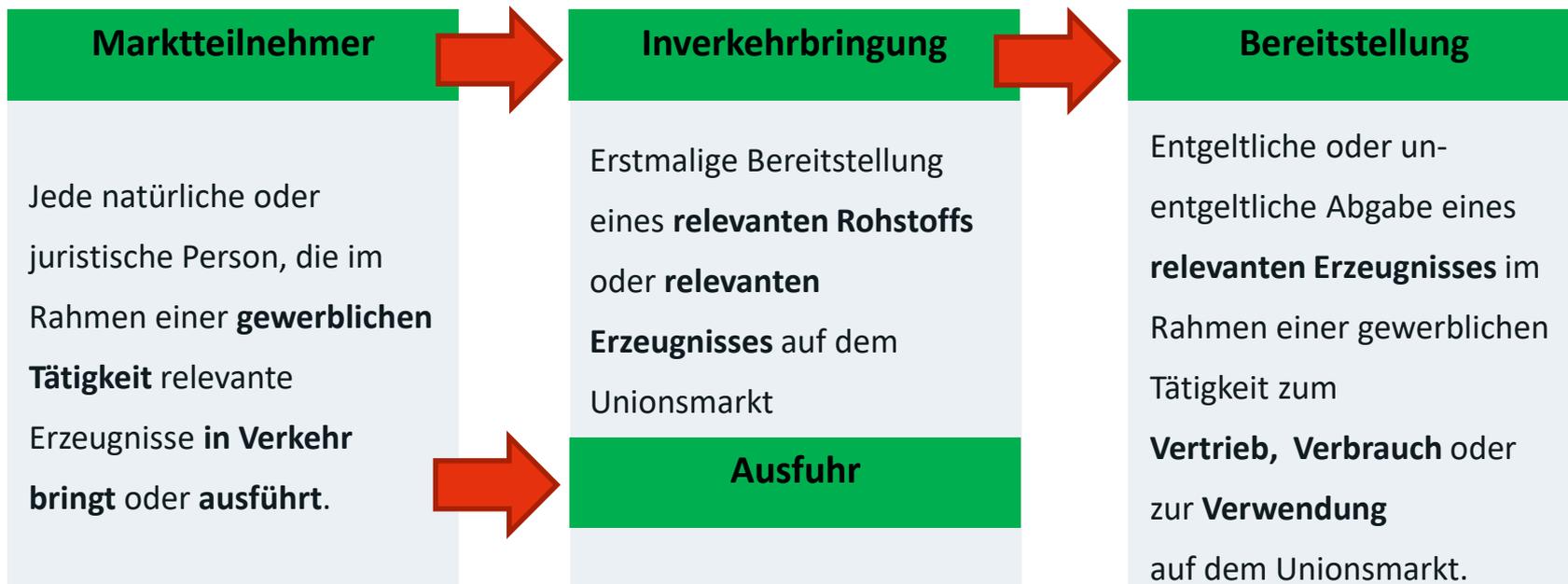


KMU-Händler **nicht-KMU-Händler**

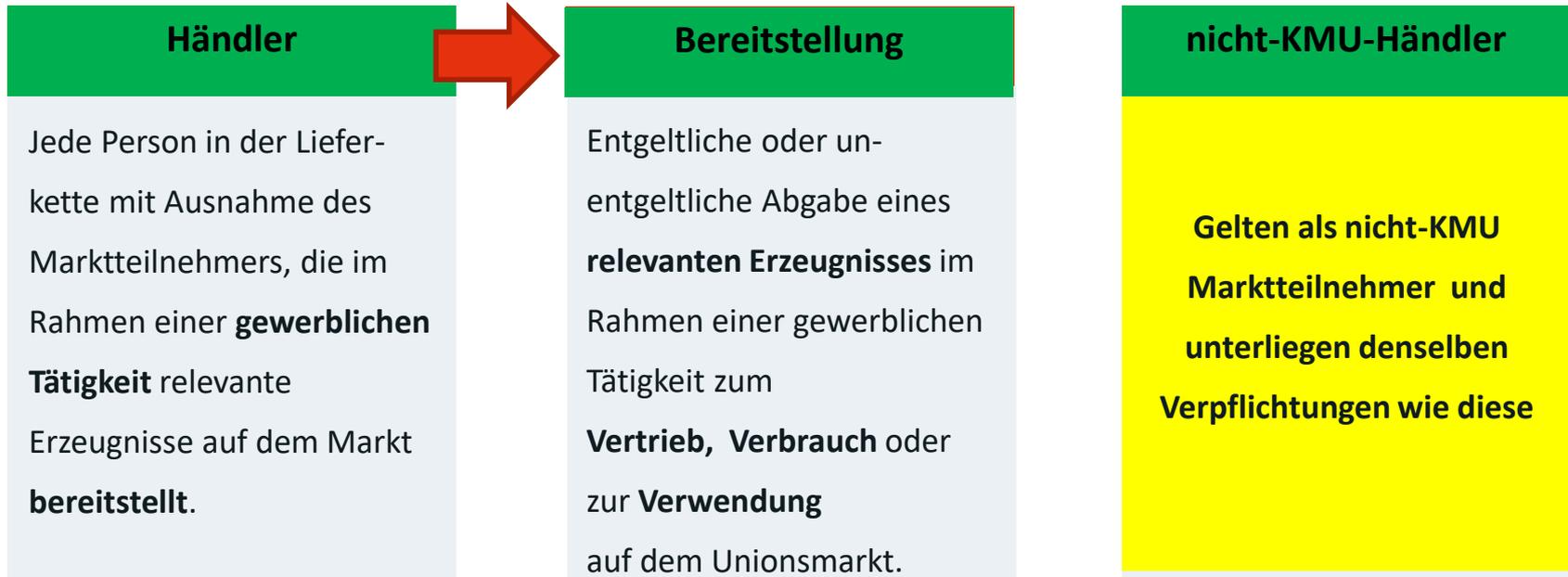
KMU: entspr. EU-RL 2013/34/EU

Sorgfaltspflichten der EUDR

Begriffsbestimmung: Marktteilnehmer (Art. 2)



Begriffsbestimmung: Händler (Art. 2)



Verpflichtungen der Marktteilnehmer 1/2 (Art. 4)

- **Vor Inverkehrbringung oder Ausfuhr:** Anwendung einer **Sorgfaltspflicht** zum Nachweis, dass die relevanten Erzeugnisse konform sind (Art. 3)
- Erstellung und Hochladen einer **Sorgfaltserklärung** im EU-Informationssystem; kann auch durch „Bevollmächtigten“ erfolgen- Verantwortung bleibt jedoch beim Marktteilnehmer
- Weitergabe **aller Informationen** zu den relevanten Erzeugnissen an die Marktteilnehmer oder Händler der nachgelagerten Lieferkette, die zum **Nachweis, dass Sorgfaltspflicht erfüllt wurde und kein oder lediglich vernachlässigbares Risiko besteht**, erforderliche sind inkl. der **Referenznummer**

Verpflichtungen der Marktteilnehmer 2/2 (Art. 4)

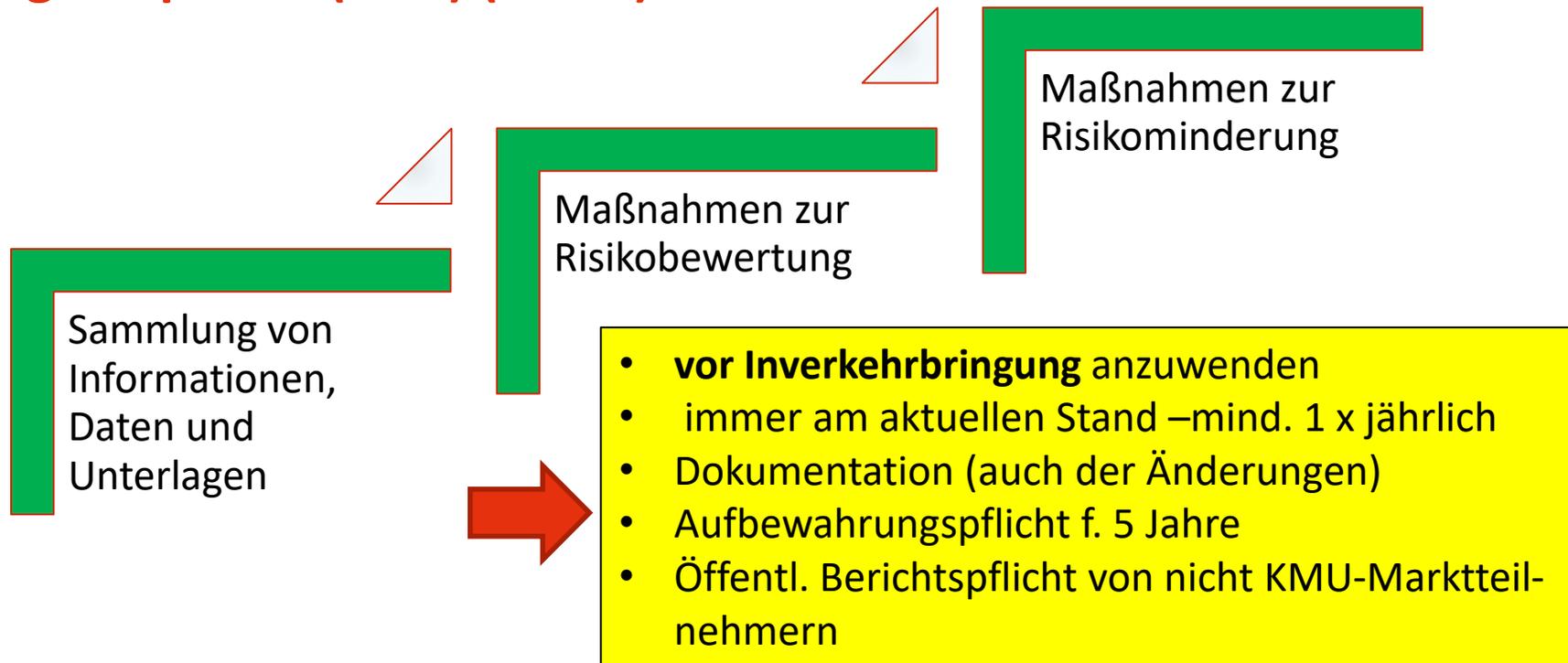
- Bei Informationen oder Hinweisen, dass ein **bereits in Verkehr gebrachtes relevantes Erzeugnis nicht konform** ist: Marktteilnehmer muss die **zuständigen Behörden** (bei Ausfuhr: des Erzeugerlandes) und **betroffenen Händler** darüber informieren
- **Unterstützungspflicht** gegenüber der zuständigen Behörden bei **Kontrollen: Zutritt zum Betriebsgelände und Bereitstellung von Unterlagen und Aufzeichnungen**
- **Aufbewahrungspflicht**: 5 Jahre (ab Übermittlung der Sorgfaltserklärung)

Marktteilnehmer der nachgelagerten Lieferkette (Art. 4)

Marktteilnehmer, die ein relevantes Erzeugnis (für das bereits eine Sorgfaltserklärung vorliegt) in ein anderes relevantes Erzeugnis verarbeiten

- **Nicht-KMU-Marktteilnehmer:** Dürfen in ihrer Sorgfaltserklärung auf die bereits übermittelte Sorgfaltserklärung verweisen, müssen jedoch feststellen, dass die Sorgfaltspflicht durchgeführt wurde.
- **KMU-Marktteilnehmer:** Müssen den Behörden auf Verlangen die Referenznummer vorlegen.
- **In beiden Fällen:** Für Bestandteile, die noch nicht der Sorgfaltspflicht unterlagen, ist diese zu erfüllen und die **Marktteilnehmer tragen die Verantwortung** f. Konformität

Sorgfaltspflicht (DDS) (Art. 8)



Sammlung von Informationen (Art. 9)

Handelsname u. Art d. Erzeugnisse (bei Holz: gebräuchl. und wissenschaftl. Name) und Liste der enth. Erzeugnisse und Rohstoffe

Mengenangaben in Kilogramm oder anderen Maßeinheiten (Eigenmasse, Eigenvolumen, Stück)

Erzeugerland und ggf. Landesteile

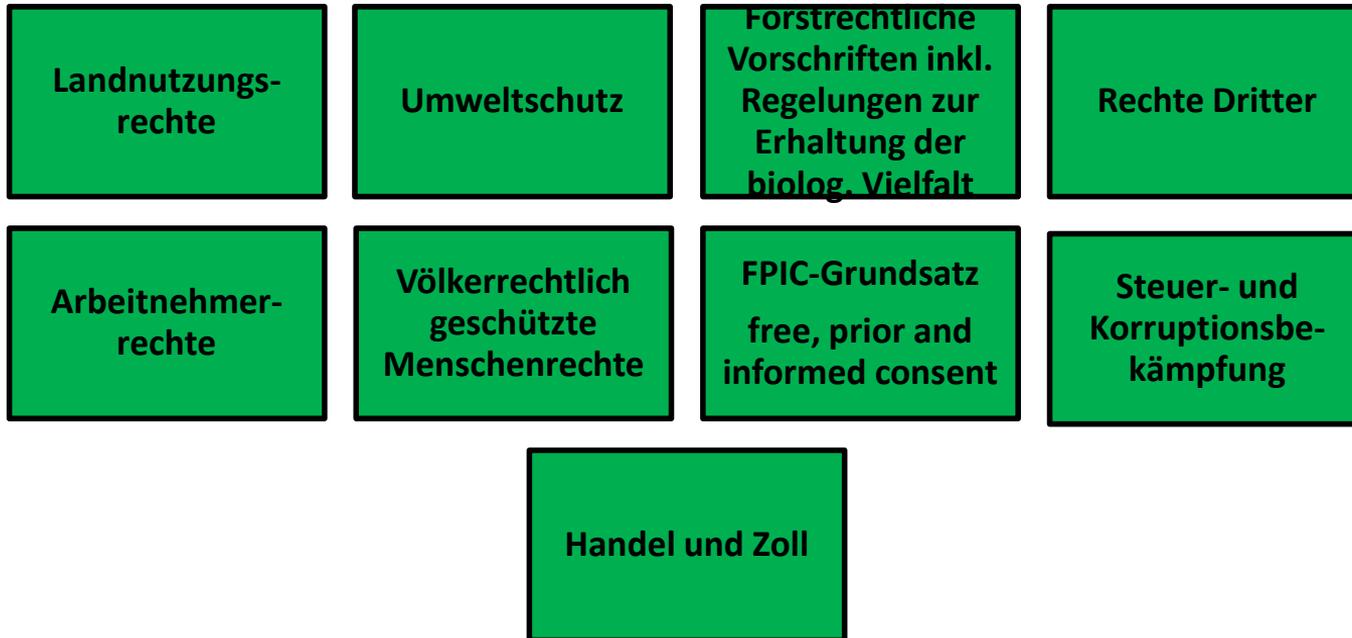
Geolokalisierung aller Erzeugungsgrundstücke der enthaltenen relevanten Rohstoffe inkl. Zeitpunkt der Erzeugung

Lieferanten- und Kundeninformationen (Name, Anschrift, E-Mailadresse)

Schlüssige und überprüfbare Informationen betreffend Entwaldungsfreiheit

Schlüssige und überprüfbare Informationen über rechtskonforme Erzeugung

Informationen-Rechtsvorschriften des Erzeugerlandes (Art. 2)



Risikobewertung-Kriterien (Art. 10) Teil 1

**Risiko des Erzeugerlandes
bzw. Landesteiles
entsprechend Länder-
Benchmarking**

**Präsenz von Wäldern im
Erzeugerland bzw
Landesteiles**

**Präsenz von indigenen
Völkern im Erzeugerland bzw
Landesteiles**

**Konsultationen und
Kooperationen mit indigenen
Völkern im Erzeugerland bzw
Landesteiles**

**Informationen betreffend
begründeter Ansprüche
indigener Völker hinsichtlich
des betreffenden
Erzeugungsgebiets**

Risikobewertung-Kriterien Teil 2

**Verbreitung von Entwaldung
bzw. Waldschädigung im
Erzeugerland**

**Quelle, Zuverlässigkeit und
Gültigkeit der gesammelten
Informationen**

**Bedenken betr. Korruption,
Dokumentenfälschung,
mangelnde Strafverfolgung,
Menschenrechtsverstöße,
bewaffnete Konflikte oder
Sanktionen bezüglich
Erzeugerland**

**Komplexität der Lieferkette
und die Verarbeitungsschritte**

**Risiko der Umgehung und
Risiko der Vermischung mit
Erzeugnissen unbekanntem
Ursprungs oder von
Entwaldung bzw
Waldschädigung betroffenen
Gebieten**

Risikobewertung-Kriterien Teil 3

Schlussfolgerungen der expert-
group der Kommission

Begründete Bedenken Dritter
und vorhergehende Verstöße
durch Marktteilnehmer und
Händler entlang der Lieferkette

Ergänzende Informationen aus
Zertifizierungssystemen oder
von Dritten verifizierten
Systemen zur Einhaltung dieser
Verordnung, sofern sie die
Anforderungen dieser
Verordnung erfüllen



Bei Ländern mit **geringem Risiko** gem. Länder-Benchmarking nicht erforderlich (**vereinfachte Sorgfaltspflicht, Art. 13**).

Vorher müssen Marktteilnehmer **Komplexität der Lieferkette, Risiko der Umgehung** bzw. der **Vermischung mit Erzeugnissen unbekannter Herkunft** oder aus Ländern mit **hohem od. normalem Risiko** bewerten (und auf Verlangen den Behörden nachweisen)

Risikominderung (Art. 11)



Angaben in der Sorgfaltserklärung (Anhang II)

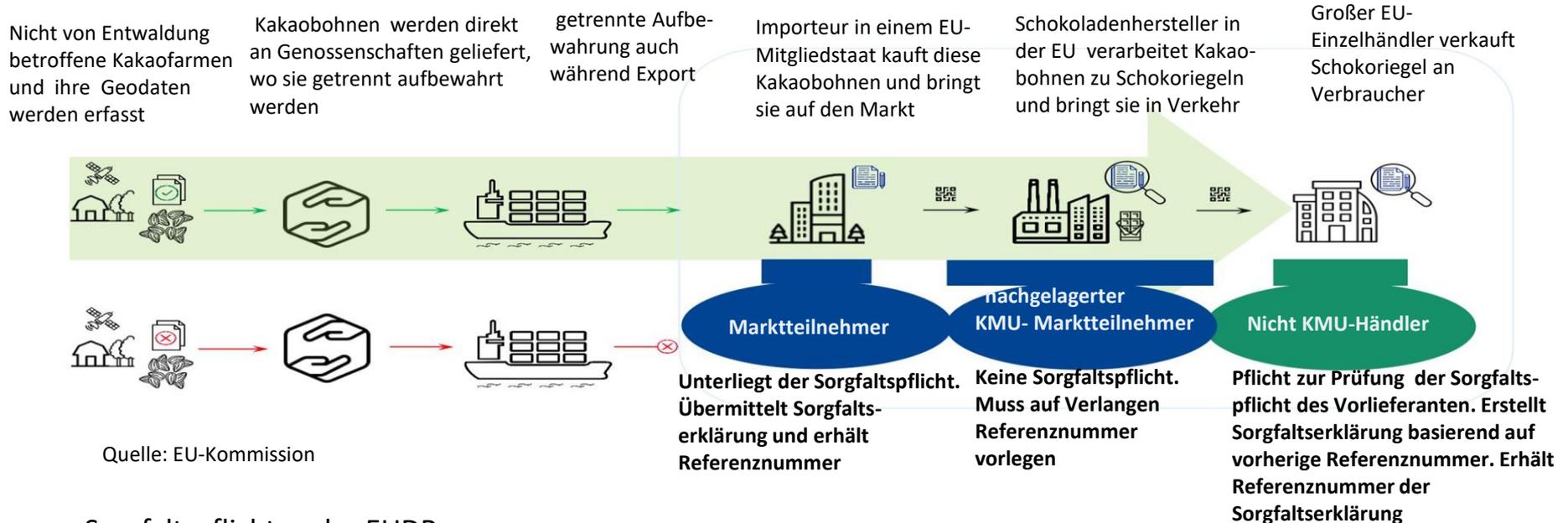
- Name und Anschrift des Marktteilnehmers (ggf. EORI-Nummer)
- CN-Code, Beschreibung des Produkts inkl. Menge
- Angabe des Erzeugerlandes **inkl. Geolokalisierung**
- Ggf. Referenznummern von bestehenden Sorgfaltserklärungen
- Bestätigung dass eine Sorgfaltspflicht angewendet wurde und das Produkt kein bzw. lediglich vernachlässigbares Risiko aufweist
- Name, Unterschrift

Verpflichtungen der KMU-Händler



Informationen zu Lieferanten und Kunden (sofern Marktteilnehmer od. Händler) müssen für 5 Jahre aufbewahrt werden

Beispiel: Marktteilnehmer - Lieferkette EU-Schokoladenhersteller



Beispiel: Marktteilnehmer-Export heimisches Holz

EU-Waldbesitzer erntet Holz und bringt es in Verkehr.

Sägewerk verarbeitet das Holz zu Schnittholz und bringt es in Verkehr

Kleiner Holzhändler kauft Schnittholz stellt es auf dem Markt bereit

Großer Möbelhersteller kauft bei mehreren Holzhändlern Schnittholz, stellt daraus Möbel her und exportiert diese aus der EU.

Transport
Zum Sägewerk



Marktteilnehmer

Muss Sorgfaltspflicht erfüllen;
übermittelt Sorgfaltserklärung
und erhält Referenznummer

Nachgelagerter KMU-Händler

Keine Sorgfaltspflicht. Erhält
Referenznummer der
Sorgfaltserklärung und gibt sie
auf Nachfrage bekannt

KMU-Händler

Keine Sorgfaltspflicht.
Erhält Referenznummer
der Sorgfaltserklärung
und sammelt Infor-
mationen

Nachgelagerter nicht-
KMU-Marktteilnehmer

Pflicht zur Prüfung der
Sorgfaltspflicht der Vorlieferanten.
Erstellt Sorgfaltserklärung basierend
auf vorherigen Referenznummern.
Erhält die Referenznummer der
Sorgfaltserklärung

Quelle: EU-Kommission

Sorgfaltspflichten der EUDR

Hinweis: In dieser Präsentation ist der Inhalt der Sorgfaltspflichten nach der EUDR verkürzt dargestellt. Den vollen, rechtsverbindlichen Text finden Sie im EUR-lex unter:

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32023R1115>

Fragen richten Sie gerne an: EUTR@bfw.gv.at

Marietta Schwach, MLS
Bundesamt für Wald